

## PRESSEMITTEILUNG

# **"5 für Südwestfalen": Smart-City-Strategie nimmt Form an**

**Konzept des Konsortiums als Schablone für andere Städte und Gemeinden**

**Menden/Südwestfalen. 23.01.2020**

**Südwestfalen arbeitet in großen Schritten daran, das Thema Smart City greifbarer zu machen und in die Praxis zu überführen. Vertreter\*innen der Städte Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest haben sich mit der Südwestfalen Agentur getroffen, um eine Smart-City-Strategie für Südwestfalen zu entwickeln. Die Akteure bilden zusammen das Projektkonsortium "5 für Südwestfalen: digital-nachhaltig-authentisch". Bei ihrem Treffen bei den Stadtwerken Menden steckten sie Eckpfeiler der Strategie ab, tauschten sich über konkrete, smarte Projekte vor Ort und über Planungen für eine regionale Datenplattform aus.**

Der Prozess ist noch jung, die Arbeit aber bereits in vollem Gange: Die fünf Pionierkommunen erstellen eine gemeinsame Smart-City-Rahmenstrategie für Südwestfalen. Dahinter verbirgt sich eine Art Leitlinie, die alle Kommunen in Südwestfalen nutzen können, um für sich systematisch Digitalisierung und Stadtentwicklung zusammenzudenken. Der versprochene Austausch mit den 54 anderen Städten und Gemeinden der Region wird noch im ersten Halbjahr angegangen. "Die Kommunen in Südwestfalen stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Indem die fünf Pionierkommunen vorweggehen, denken sie Ansätze vor und bringen ihre Ergebnisse aus den Kern-Lebensbereichen sowie Erfahrungen mit ökonomischen und ökologischen Belangen in eine umfassende Strategie ein. Das ist ein Rahmen, der immer noch genügend Spielraum für eigene Schwerpunkte und Besonderheiten lässt", erklärt Matthias Barutowicz, Projektmanager für das Thema Smart Cities bei der Südwestfalen Agentur GmbH.

Bei dem gemeinsamen Arbeitstreffen in Menden wurden Handlungsfelder für die Rahmenstrategie festgelegt, z.B. Mobilität, Stadtgestaltung, Bildung und Bürgerservices. Jede Pionierkommune setzt nun in ihrer Arbeit unterschiedliche Schwerpunkte. Die Ergebnisse erhalten aber alle 59 Kommunen, schließlich soll ganz Südwestfalen von dem Vorhaben profitieren, das das Bundesinnenministerium mit 13 Millionen Euro fördert. Deshalb gehört der kontinuierliche Austausch fest zur Arbeit des Projektkonsortiums.

### **Beispiele aus den Kommunen ausgetauscht**

Vertreter\*innen der Kommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest stellten noch einmal eine Vielzahl von Projekten vor, die sie in ihren Kommunen bereits angestoßen haben oder sich in Planung befinden. Dazu zählen beispielsweise Bürgerdienste wie die zentrale Online-Anmeldung für Kita-Plätze, papierlose Verwaltungsarbeit, smarte Gewerbeflächenplanung, aber auch Projekte der Stadtgestaltung wie kluge Parkraumsteuerung und nutzerfreundliche Apps für unkomplizierte Fahrten mit Bus und Bahn. All dies sind kleine Bausteine einer smarten Stadt.

### **Regionale Datenplattform geplant**

Aus Sicht des Projektkonsortiums ist der Aufbau einer regionalen Datenplattform für die gesamte Region und alle Kommunen Südwestfalens unverzichtbar. Auf ihr sollen die gesammelten Bausteine als standardisierte Informationen hinterlegt werden, um beispielsweise interkommunale Projekte leichter umsetzen und neue smarte Ansätze in der Region schneller anstoßen zu können – Dies soll allen Kommunen in Südwestfalen die Arbeit erleichtern.

"Konkretisiert haben sich die Überlegungen, eine solche Plattform als Basisinfrastruktur für die Region aufzubauen, mit der Daten gebündelt und für weitere Anwendungen, zum Beispiel zur Verkehrslenkung, bereitgestellt werden können", erläutert Dr. Stephanie Arens von der Südwestfalen Agentur die

Hintergründe. "Natürlich sind Daten ein sensibles Thema. Die Plattform soll auf den Prinzipien Open Source und Open Data basieren. Software und Daten sollen in der Zielsetzung also für alle offen zugänglich und nutzbar sein." Um die Plattform weiter zu planen und letztlich umzusetzen, sucht das Projektkonsortium "5 für Südwestfalen" das Gespräch mit den Hochschulen der Region, der Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen sowie der Südwestfalen-IT.

**Stephan Müller**

PR Manager

REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH  
Martinstraße 15  
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28  
Mobil: +49 (0)160 991 458 06  
Fax: +49 (0)2761 83511-29  
Email: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: [www.suedwestfalen-agentur.com](http://www.suedwestfalen-agentur.com)  
Folgen Sie uns auf Facebook: [www.facebook.com/SWF\\_echt](https://www.facebook.com/SWF_echt)  
Folgen Sie uns auf Instagram: [www.instagram.com/suedwestfalen\\_echt](https://www.instagram.com/suedwestfalen_echt)  
Willkommen in Südwestfalen: [www.suedwestfalen.com](http://www.suedwestfalen.com)

Geschäftsführer: Hubertus Winterberg  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Karl Schneider  
Amtsgericht Siegen - HRB 8588

Hintergrund "5 für Südwestfalen"

*Die Smart-City-Kommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest bilden zusammen mit der Südwestfalen Agentur das Projektkonsortium "5 für Südwestfalen: digital-nachhaltig-authentisch" im Rahmen der Modellvorhabens „Smart Cities made in Germany“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Ihr gemeinsames Ziel ist es, die digitalen Möglichkeiten in der integrierten Stadtentwicklung zu nutzen und exemplarisch für die Region Smart-City-Strategien sowie nachhaltige Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Dabei spielen die geänderten Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger an ihr Lebens- und Arbeitsumfeld ebenso eine Rolle wie die Belange von Umwelt und Wirtschaft. Die Südwestfalen Agentur moderiert den Prozess, teilt die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Pionierkommunen mit den Städten und Gemeinden in Südwestfalen und bringt diese synergetisch in den REGIONALE 2025 Prozess ein. Das Projekt wird bis zum Jahr 2026 vom BMI gefördert.*